

auff solchen Tag bey Gericht lassen fürbringen
Landr. 1616 122.

SCHMELLER II,424.- WBÖ III,674; Schwäb.Wb. V,745f.-
DWB VIII,2440; LEXER HWb. II,749.

Abl.: -[schein]boten.

†[**Stadt**]b. Amtsbote der Stadtverwaltung: *Der stat pot sol sweren: Das er ... alles das, daz im ... bevolhen wirdet ... insgeheim halten* 1465 KOLLER Eid 111; „An Montagen, Donnerstagen und Samstagen fuhr der *Stadtboth* von Reichenhall nach Salzburg“ 18.Jh. HAGER-HEYN Dorf 230.

Schwäb.Wb. V,1655.- DWB X,2,1,444.

†[**Zwölf**]b. wie → B.1dß: *dar umb spricht unser herre zuo seinen zwelfboten und allen seinen jungern* KONRADvM BdN 63,7f.; *an deß h: zwelfpotten S: Andreij abet* 1623 HAIDENBUCHER Geschichtb. 50.

SCHMELLER II,1176f.- WBÖ III,674; Schwäb.Wb. VI,1477f.; Schw.Id. IV,1890.- DWB XVI,1437f.; LEXER HWb. III,1209; WMU 2541f.- S-89M30. M.S.

Botel, Spielrunde, → *Bot*.

-boteln¹

Vb., nur im Komp.: [**sechst-ge**]b.: *söxtgebodln* „sich gegen das sechste Gebot versündigen, indem man den Mädchen nachstellt“ Reisbach DGE M.S.

-boteln²

Vb., nur im Komp.: [**post**]b.: *bossbodln* „einem etwas bringen“ Aicha PA. M.S.

†-**boten**

Vb., nur im Komp.: [**ver-schein**]b. durch einen Abgesandten (→[*Schein*]bote) sein berechtigtes Fernbleiben bei Gericht entschuldigen: *keinerlay eehafft note als Rechte ist verscheinbotet* Michelfd ESB 1497 MB XXV,566.

SCHMELLER II,424.- LEXER HWb. III,217. M.S.

Potentilla

P. anserina L. (Gänserich): [*Nerven*]tee, [*Stein*]tritt, [*Rot-lauf*]-, [*Maus-leiterlein*]-, [*Säue*]-, [*Zänkelein*]gras, [*Gänse*]haxe, [*Furz*]-, [*Krampf*]-, [*Nacht-nebel*]-, [*Scheiß*]kraut, [*Säue*]leiterlein (→-leiter).- *P. erecta* Räuschel (Blutwurz): *Bibernell(e)*, *Tormentill*, [*Kühe*]gras, [*Röte*]-, [*Ruhr*]kraut, [*Blut*]-, [*Harn*]-,

[*Weit*]wurz, [*Bauch-weh*]wurzel.- *P. reptans* L. (Kriechendes Fingerkraut): *Tatscherlein* (→*Tatscher*), [*Gänse*]tatscherlein (→-tatscher).- *P. verna* auct. (Frühlingsfingerkraut): [*Tauben*]fuß, [*Fünf-finger*]kraut, [*Geiß*]leiterlein (→-leiter). M.S.

Boterer

M.: „*der ... Boterer ... vermittelte ... den Produktenaustausch zwischen Stadt und Land*“ STROBL Mittel und Bräuch 65f. M.S.

-botig, -ö-, †-ü-

Adj., nur in Komp.: †[**er**]b. willig, bereit: *das der verprecher der straff vnnschuldig zesein vermaint/ vnnd das mit Recht außzefüern erbüttig wår* Landsfreyhait 1553, fol.xii^r.- Abl. von →[**er**]bieten ‘sich anerbieten’; ²DWB VIII,1623.

²DWB VIII,1623f.

[**un**]b. mißmutig, °OB vereinz.: °*der is heint so unboti, mit dem konnst nimma reddn* Wettstetten IN. M.S.

Bötin, -o-

F 1 Frau, die für die Landbevölkerung in Städten u. Märkten Waren besorgt u. Geschäfte abwickelt, °Gesamtgeb. vielf.: °*dö Bedi nimmt was mit furt und a glei wieda was anderscht mit hoam* Polling WM; °*d Bötin bringt Semln und a Fläsch vo da Schdod* Cham; °*morgen kummt di Biti Eckersmühlen* SC; *de is a Bötin gwen mit da Hucklkirm* [Rückentragekorb] Stepperg ND BÖCK Sagen Neuburg-Schrobenhsn 171; „Die *Bötin ... bringt und nimmt mit, was sich eben ergibt*“ STEUB Wanderungen (²1864) 54f.

2 †wohl Dienstbotin: *Item ainer Potin auf j Schwartzn mantl vj gr. Rgbg* 1519 ZBLG 51 (1988) 771,33f.

Etym.: Mhd. *botinne*, Abl. von →*Bote*; WBÖ III,675.

WBÖ III,675; Schwäb.Wb. I,1323; Schw.Id. IV,1906; Suddt.Wb. II,547.- DWB II,276; LEXER HWb. I,333.- BRAUN Gr.Wb. 47; CHRISTL Aichacher Wb. 16.- W-40/15.

Komp.: [**Brot**]b. Frau, die Brot besorgt, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Brotbötin* Mintraching R.

[**Eier**]b. Frau, die mit Eiern handelt, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Oabitin* Günzlhfn FFB.

[**Lauf**]b. Überbringerin einer Nachricht: °*Lafbote* „z.B. Frau, die von Haus zu Haus geht und zur Beerdigung aufruft“ Schwandf.